

Am 1. Advent 1945, abends 5 Uhr in der Auferstehungskirche
(insonderheit für die erstmalig zusammengerufene Kreuzkirchgemeinde)

Kreuzchorvesper

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger
Orgel: Gerhardt Paulik

„Aus hartem Weh die Menschheit klagt“ von Willy Sendt.

Aus hartem Weh die Menschheit klagt, sie stand in großen Sorgen. Wann kommt, der uns ist zugesagt, wie lang bleibt er verborgen? O Herre Gott, sieh an die Not, mit der wir bange ringen. Gedenke deines Wort's, o Gott, und laß herab ihn dringen, den Trost ob allen Dingen.

Einige Kreuzianer in alter Kurrendetracht sängen:

„Nun sei willkommen, Herre Christ“ (ältestes Weihnachtslied aus dem 11. Jahrhundert)

Nun sei willkommen, Herre Christ, der du unser aller Herre bist. Nun sei willkommen lieber Herre, hier auf Erden also schöne! Kyrie eleison.

Nun ist Gott geboren, unser aller Trost, der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstoßt. Die Mutter hat geheißten Maria, wie in allen Christenbüchern geschrieben steht. Kyrie eleison.

Währenddessen entzündet einer von ihnen das erste Adventslicht.

U r a u f f ü h r u n g

„Macht hoch die Tür“ für Knaben- und Männerchor (cantus firmus),

Trompeten, Posaunen, Pauken, Orgel und Gemeinde (nach der bekannten Melodie 1704) von Rudolf Mauersberger. Text v. Georg Weiffel † 1635.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

Er ist gerecht, ein Helfer wert, Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königs-kron ist Heiligkeit; sein Szepter ist Barmherzigkeit; all unser Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland, groß von Tat.


~~~~~  
O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein! Er ist die rechte Freuden-  
sonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein  
Tröster früh und spat.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum Tempel zubereit;  
die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; so kommt  
der König auch zu euch, ja Heil und Leben mit zugleich. Gelobet sei mein Gott,  
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

Gemeinde: Komm o mein Heiland Jesu Christ, meus Herzens Tür  
dir offen ist; ach zeuch mit deiner Gnaden ein, dein Freundlichkeit auch uns  
erschein. Dein heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr!

Ansprache an die Kreuzkirchgemeinde: Pfarrer Ulrich von Brüch.

„**Wie soll ich dich empfangen**“ Adventsmotette von Gustav Schreck.

Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir? O aller Welt Ver-  
langen, o meiner Seelen Zier! O Jesu, Jesu setze mir selbst die Fackel bei,  
damit was dich ergöze mir kund und wissend sei.

Hosianna dem Sohne Davids. Gelobet sei, der da kommt im Namen  
des Herrn. Hosianna in der Höhe!

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin und ich will dir in  
Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob  
und Preis, und deinem Namen dienen so gut es kann und weiß.

+

### **Nächste Kreuzchorvesper**

am 2. Advent, nachmittags um 5 Uhr in  
der Auferstehungskirche Dresden-Plauen

+

*Die eingelegten Beckengelder an den Ausgängen  
dienen zur Erhaltung der Kreuzchorvesper*

*Textfolge 20 Pfennige*